

## 23 Wal

Toms Mutter hatte im Badezimmer einen Bartenwal an die Wand gemalt.

Laurin war ganz ergriffen von dem Bild des Leviathans.  
Dass dieser mächtig große Bursche nur winzig kleinen Krill fraß, war schon sehr wunderbar.

*Ja, und Plastikmüll, der im Meer treibt, dachte Karla Maus.*



## 24 Schlüssel

Karla Maus hielt ein Verbandspflaster bereit, falls Laurin abrutschte.

Der Wichtel hatte eine lose Radmutter am Fahrrad bemerkt, Werkzeug besorgt und zog nun mit aller Kraft am Maulschlüssel.

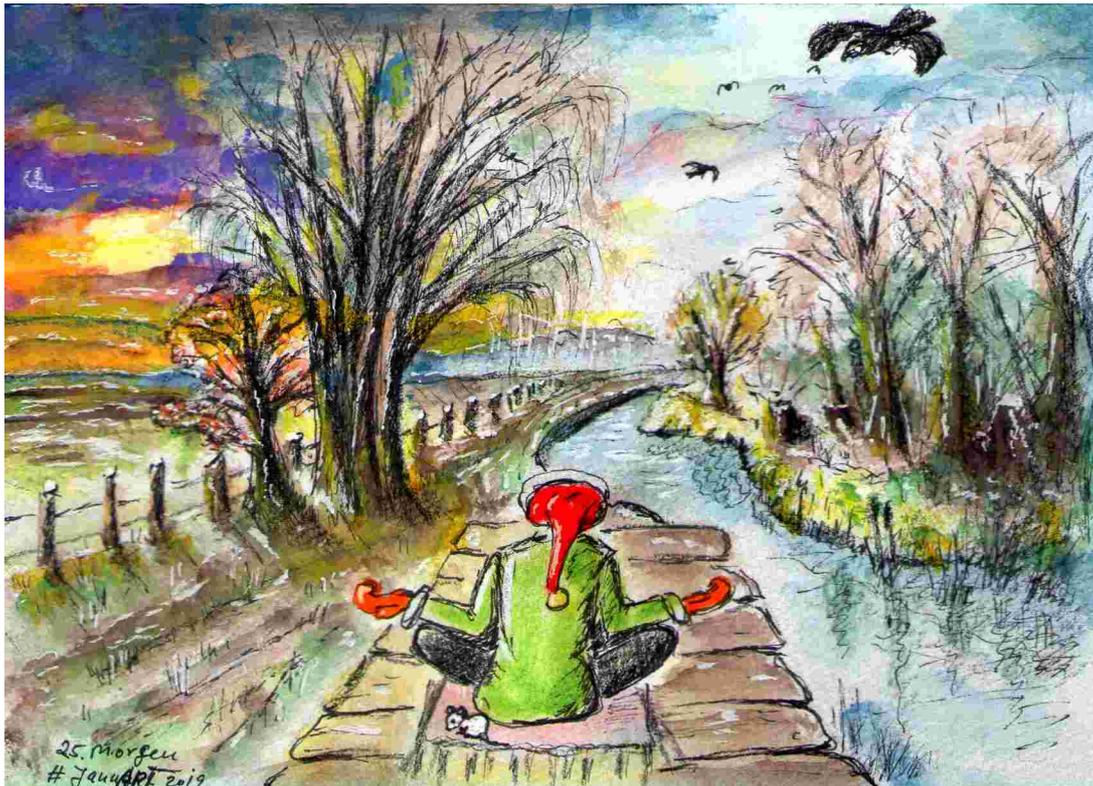


## 25 am Morgen

Morgens bei Sonnenaufgang saß Laurin nun oft an der Flussbiegung beim Yoga.

Das Meditieren hatte er sich bei Toms Mutter abgesehen und Gefallen daran gefunden.

Karla kuschelte sich derweil wärmeheischend an.



## 26 Traum

Wieder einmal hatte Laurin geträumt.

In diesem Traum konnte er fliegen.

Seltsamerweise war auch Karla Maus bei ihm und flog neben ihm als Supermaus verkleidet unzählige Loopings.

Vielleicht war ja das Pilzgulasch doch nicht mehr so frisch gewesen.

Aber vielleicht war das gar mehr als ein Traum und Laurin hatte eine Vision von seiner Zukunft gehabt?



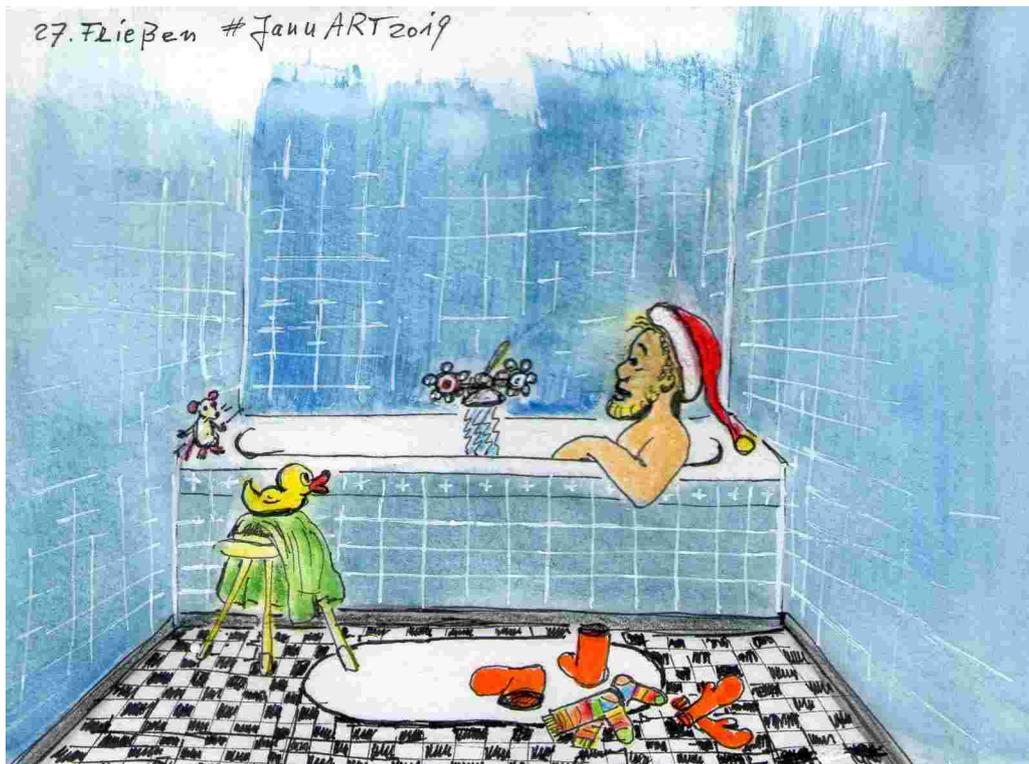
## 27 Fließen

Im Puppenhaus gab es sogar ein Bad mit fließend Wasser, das Laurin regelmäßig nutzte.

*Ich weiß nicht, ich weiß nicht*, meinte er zu Karla, das hier kommt mir alles vage bekannt vor.

Karla verdrehte die Augen.

(Hommage an Loriots „Die Ente bleibt draußen“.)



## 28 Krone

Laurin am Scheideweg.

Er hatte Besuch aus seiner Wichtelheimat. Man hatte ihn gefunden.

*Die Regentin will abdanken, Prinz Laurin, sagte der Wichtel Anders.  
Die Versammlung der Wichtel im Hünengrabetal hat abgestimmt und wählte  
Euch als Nachfolger.*

*Bitte, nehmt diese Krone an und werdet unser König.*

*Haltet ein! Ich muss mich bedenken, sprach Laurin.*

Würde Laurin seine Menschen-Familie und all seine neuen Freunde verlassen, um seine Pflichten als Thronfolger zu erfüllen?

Er musste nachdenken.



## 29 Liebe

Prinz Laurin hatte sich schweren Herzens für die Pflicht entschieden und war zurück in die Wichtelheimat gereist.

Im Wichtelpalast angekommen, hörte Laurin, dass seine Braut aus dem Tal der Pilot-Elfen bereits eingetroffen war, auf ihrem eigenen Reit-Adler Ronja.

Wenn er König werden wollte, musste er zuvor heiraten - so stand es im weisen Buch der Wichtel.

*Hoffentlich ist das kein zickiges blondes selbstverliebtes Erbsen-Prinzesschen, befürchtete er. Da würde er sich weigern, Tradition hin oder her.*

Doch als er Prinzessin Astrid Lynxdóttir sah, war es Liebe auf den ersten Blick - bei beiden.

Denn auch die selbstbewusste Prinzessin hätte sich nie mit einem unselbständigen Palasthocker als Bräutigam einverstanden erklärt.

Doch hatte sie bisher nur Gutes über den Prinzen gehört und fand nun heraus, dass er seinem Ruf gerecht wurde – und dabei auch noch sehr gut aussah!



## (Bonus-Bild) Hochzeit

In der großen Höhle der Wichtel versprachen sich Laurin und Astrid gegenseitige Treue, Achtung und Respekt.

Das Wichtelvolk jubelte, als die Regentin selbst ihnen die Ringe brachte.



### 30 Weltkugel

Inzwischen waren einige Wochen vergangen und König Laurin hatte Astrid nach der Hochzeit alles über seine Abenteuer bei den Menschen erzählt.

Sie hatte seine unterdrückte Sehnsucht gespürt und machte ihm nun ein Geschenk:

*Was ist das*, fragte Laurin, als Astrid ihm einen winzigen Globus gab.

*Diese Weltkugel*, sagte Astrid, *ist nur ein Symbol. Mein Adler Ronja kann uns beide tragen und bringt uns überall hin.*

*Wir machen eine Reise in die Welt deiner Menschen*, schlug sie vor, *das Wichtelvolk kommt gut eine Weile ohne uns aus.*

Und so geschah es.



### 31 Ziel

*Was ist das Ziel unserer Reise, fragte Laurin.*

*Astrid lachte, die Reise selbst ist unser Ziel, sagte sie.*

*Und wenn du magst, beginnen wir bei deiner Menschen-Familie, besuchen Klein-Tom und Karla Maus und die Eule Ulima.*

*Und dann?*

*Wer weiß . .*



Bilder und Texte: (c) Beate Walz, 01-2019, Uetze.

Diese kleine Bildgeschichte ist entstanden während einer Twitter-ZeichenChallenge im *#JanuART2019* als lose zusammenhängende Erlebnisse um einen Wichtel, der die Menschenwelt entdeckt und sich selber findet.

Es galt während des Januar jeden Tag ein Bild zu malen, jeden Tag gab es ein Stichwort - hier als Überschriften wiedergegeben - als Vorgabe, das jeder zeichnerisch individuell umsetzen konnte.

Ich wählte aus der Liste diesmal für mich eine durchgehend zusammenhängende Handlung. Die Figur des **Laurin** war anfangs als grober Plan vorhanden, die ungefähre Richtung der Erzählung stand vorher auch halbwegs fest, doch wie immer bei meinen Malversuchen, ging diese Kunstfigur plötzlich eigene Wege.

Eigentlich war geplant, die Menschen in den Vordergrund zu stellen, mit denen der Wichtel dann seine Abenteuer erlebt.

Nun, der Laurin hatte andere Pläne, wie man hier sieht.

Dieses Büchlein ist allen gewidmet, die als Kind gerne die Geschichten von Astrid Lindgren und andere Fantasien und Märchen lasen. Und richtet sich an alle, die an kalten, dunklen Wintertagen etwas Farbe sehen und über menschliche Wärme lesen wollen.